

Das lange sal man zu der erste mit ein bly o.
mit ein stift entwerffe dar nach sal man
das lapp uf rissen mit einer faden und mit
vast dunn dinter od mit dunn faden
dar nach sal man das lapp beinieren mit ein
zay dz die warbe glatt daruff lichte werden
mit vast. **D**ar nach sal man es an streichen
mit ein varben ein stift verht mit die and
stift lung odre teg mit ein henschel ston
lichte rosel und geun also baid geun odre
schiffstegun. **D**ie zwo varben gehoren
tamen ein lichte rosel und den wimflach
geun also he odre ein geun und den wim
stark lichte rosel also du wilt ist



Dar nach so nemet fast rosel warbe one
rissen das lichte rosel mit der fette rosel
mit ein henschel zu gleich waise also od
es nach einst rissen wolten umb ein
umb das rosel ufwendig dar nach so
nemet fast geun und wimflach das lichte
geun odre der schiffsteg geun mit dem fast
geun zu gleich waise also mit dem rosel
umb und umb dar nach so nemet mit
ein henschel und mit dem fette rosel

**DONAT
UEFFENBACH**

ene groet miten dwerch das lamp das so
von lichte rosel an gestreken ist vnd mit
dem saff geun auch mit em bensch em
groet miten dwerch das berg oder schiff
geun also hie stant 2c



Dar nach so nemet aber dz fast rosel vnd
mischet es dunc uff der hant oder in em
muschel mit luten dunc geun wasser
dz es 2i mal wasch dunc sy also hie 2c
Dar nach so nemet das selbe dunc fast rosel
em sit gegen dem ewinwoeff der blatt
oder gegen dem los also hie stott dar
nach so nemet saff geun vnd mischent
es dunc mit luten buene wasser uff d'
gant oder dar in ir wullet das es auch
wasch dunc sy also hie stot **D**ar
nach so strecket uff mit em bensch uff
das geun also hie stott



Dar nach so nemet aber fast rosel vnd mit
pess das mit geun wasser mit 2c stant

GEORG
DONAT
UFFENBACH

vnd auch mit zu dunc also ein dunc die mit
 zu dunc ist dz es uf den heyl gantz da mit
 schencken das lichte wosel ab bas uff das
 wasser wosel mit kleine stang das also huetrot
 Dar nach so nemet safft geny vnd temperet
 das mit luteny wass mit ruten es mit
 ein vinger lant dz safft selbs uf gan
 dz es sy in der dücke also ein dunc dunc
 do mit schencken das bag geny bas uff
 dz wasser wosel safft geny zu gleich wosel
 also das wosel vnd also huetrot



Dar nach so nemet bly wosel das wol gere
 bey sy vnd vhohe dz lichte wosel mit ein
 bengel gegen dz schencke wosel des blanes
 du des lobes vnd so die stentel mit dz
 wosel schencke sint so sie bas stat also huet
 Dar nach so machet dunc den gott der
 do zebeyfalt sy sal do machet mit dz
 bengel vnd mit dz bly wosel klein dunc
 in der mure also huetrot



Darnach so machet man die geun auch in den
gott doppel und so nennet wol geschrieben bli
gel getempert mit geun dz ist dz ist uf
den bensch gange Is bli gel sal sin mit dz
votten bli gel sinder dz ist vor gel
das ist besser uff geun dz ist das beste,
Darnach so vholent dz geun loff uff
die ander sit gegen der geune schenkung
mit bli gel zu gluck. Wisse also dz wof
mit dem bli also hie mit dem
bli gel also hie stott ist



~~mit geun~~
~~mit geun~~
Darnach und wie die 3 also farben
gehoren zu same an dem loff wack eine
richt und die ander sit lirt und
suller dz loff vor hin entwerfen mit
dem bli die nach kiffen mit einer fed
den und darnach mit der unge oder
mit einer varbe anstreichen eine unge
oder eine und den umbslag eine oder
unge wie er woller also hie stott



3
Dae nach neme rosel vnd rumb streichet die
myge vnd die hant vnde beide vmb vnd
vmb mit ein kiesel vnd machet ein swy-
felag geott daz durch miter in der loep
also dan hie stott



Dae nach so nemet ab 2. litz rosel vnd
machet es vast daz mit luten gumm
wasser englich wise also zu dem lichten
rosel also davoran stott vnd streichet die
beide vunde damit an vnd schreib sie also hie



Dae nach so nemet ab litz rosel vnd schreibe
daz es bas also davoran stott mit dem
lichten rosel vnd also hie stott.



Dae nach so schreibet 2. spure mit bliz wiss vnd die
myge mit bliz ge schreibet also hie stott



Iblo vnd angewand sind die zwo varbe gehort
zusammen an dem leibwort vns erhebt zu an den
hinter so fultet man allwege das lott daz
zu dem ersten entwerffen dar nach ruffen mit
einer felle mit einer felle odn mit einer
dinterwund beunzen vnd dar nach mit dem
blo odn mit einer wand misch an felle an felle
blo den vmb slag an den misch eine w dan
de rufen dazlich also hie stott



Dar nach so vmbstreicht sie beide mit felle
rosel vmb vnt vmb also die vordere zwo
varben vnd also hie stott



Dar nach so neme ab felle rosel vnd machet es eine vnd
stetzelvnt die beide varben daz mit zu gleich wisse
also die myge vnd die puer also hie stott



Dar nach so stetzelvnt sie vnt ab mit der rosel also
als die vordere allernachste varbe also hie stott



Der nach so namer blin dyß vnt mit ein danc
 benschel so vorholer die bide vanden do mit
 Also do vorn stott vnt also hie stott



Das affis odn der grose golt grunt den
 machet also namer gerichen kiden die
 wol gerichen in vnderich wol trucken worden
 ist by ein miler die selbe kiden namer sie
 nach emst uff ein rube stein mit wol gefange
 eges wif vnt namer danc polid armenie
 in der apert in vnt riber in der vnter so viel
 also die kide do von ein vnt lip vande gelome
 odn ist der kiden so bid also ein et in hon
 nise sonamer des vnter also viel also ein et in
 hasel nuf in riber wol vnder die kiden mit
 ein eges wif vnt namer danc zugler vnder
 also grose also ein halp halp hasel nuf halp als
 vil also der polid in namer danc zynobee also
 ein halp welf dyß alles riber vnter wol zu
 sam mit eges wif dz es werde also ein sinde
 in der et danc in ein hon dz schen in vnter
 es mit ein halp vnter in vnter in vnter
 in der danc also ein zynob dz es up der fiden
 gange in der dz sich danc vnter in vnter
 in der allezeit eges wif danc in vnter dz es sich
 wol vnter in vnter es wol vnter in vnter
 stam in der rige dz vnter in vnter stat
 so es besser ist vnter danc 20

Die Su alle varbe ranspand
den vider fluttent 29

dan uff stunde ein quinsin deriben brude vnd mer
die dar zu vnd uff stund sol habet ein halp lot vnd
gebranten alin vnd der mer auch dar vnder
vnd nemet dan war ob es sich zu stut vff hebe
also es schinnen wolt vnd lout es ston diejode
vier oder funff tage so ir es longer ston lout so
es brinner wirt vnd gisset es dan in ein gerte
bride durch ein dach vnd lout es vnderen Dar
nach so riben es mit lutenen dinnen quins mit 2n
stach vnd auch mit zu brauch zu gleicher wise also
es sol an dandit

nö lichte
kopf

Das licht rosel pullet ir macher also nemet dz
pflichen kolo der ir es getrocknet hant vnd in dem
tuch bleiben ist das dunt widder in die huse vnd
gessant ob er laugen die mit zu heiss si dar vber
ab vor vnd nemet dan uff vier oder funff lo ge
ribner ariden vnd dunt die dar vnder vnd
sein alin // Dis reuten wol vnder nander vnd
lout es ston ein nacht oder zwo vnd gisset es
dar uff also das fette rosel vnd riben es dan so
so es wol truchen worden ist zu gleich wise also

nö bly
wysse
bly

Das bly wif vnd das bly gel die bade sollet
ir zu mol wol riben mit lutenen quins arabid
wager vnd pullet es auch da mit compieten
es es mit zu stach si vnd auch mit zu brack
vnd in der sickie dz es usser dem bengel gange
vnd pullet auch si alle zyt mit ein siffer
vinder vnderen so ir si bruchen wollent

nö geng

Berq grun oder schiffet grun das pullet ir vber
nacht deysen in gebanten win oder in essig oder
sist in guten stachen wissen win // dz der win

den grünen gleich gang mit der vber und vber
es dan uff ein lude stein recht wol und dunt
darvnder ein wenig bly gel ye me ir bly gel dar
vnder dunt so es ye gel far oder lant far
wende und volder ir fast grun haben so
dunt ein wenig saff grun dar vnder oder
nemet das saff von vnder vnde auch so
mochet ir dar vnder vber ein wenig weiß
wein stein ir behaltet sy es der haren und
wa es wol gar vber ist so tempieren es dan
mit win oder mit essig und ein wenig grüner
wasser dar vnder mit zu stark und kont
es stey es so gang truchen wiet und negen
es dan abe mit win und bruchge es

nö saff
grün

Das saff grun sullet ir mit vber wedde
uff ein stein nach uff ein glase nach
mit ein vingee gieset lute wasser dar
uber ein wenig vnde das saff lant fütliche
dar uff grun vnde dan es dunt in der dute
als ein dute so mit ein geringe schreibet
so ist das saff gerecht ir sullet es mit ein
berfel uff streichen 1 nö arymate

Die minge sullet ir wol vber mit essig
wys oder mit grun wass und tempieren
es dan mit luten wass also es sie mit
zu krank werde die minge dunt auch
grun dute nach dem vber lant sie ir
fen und tempiere sie dan es ret ir abe
und so dute so besser und streicht sie
dan uff mit ein berfel 2 wass

grüne
warbe

Das kün swarz ist das beste uff illuieren
Es sullet in vierzehen tage dreyen und
alle tage das wass abe schutten und freisch
hutz brenn wass dar vber und sullent es
dan eckste wol eiben mit grüny wass und
auch so mit tempier mit zu stark dar es
uffe die feinen gänge Es golt vmb zu stenthe
Dye grüne warbe die machte also nemet gut
mellwetz blo das wass dem sy und die dar
vnder sat rosel oder roing oder und bly
wyß dyß tempiere zusame so ist es grüne
wollt in es lichte habe das lit an dem
bly wyß wollt in es satt han das lit an
rosel wollt in es blo war han das lit an
dem blo und tempieren es also das rosel
mit grüny wass Dye mā alle warbe
schettelbe sal und wo mit und verholzen
sal und auch wo mit

nö

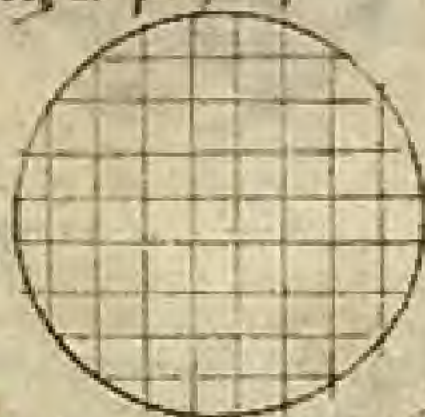
Das blo Es anen musin das rosel das so
licht ist grun aynge und grun dyße
warbe alle sal mā schettelbe und auch
in hohen zuglicher wyße also so vorman
statt von dem loyß werck geschriben
und auch gemolt

nö

Die wyß und bly gel moget in abe schette
we mit sattem rosel oder mit fast grun
oder mit ein duncen swarze und das
bly wyß in hohen mit bly gel dyß sint
die beste warbe dar uff mā schettelbe
und auch verholzen sol

Blo d vast liecht ist an ynge die liecht ist
wofel d liecht ist berg yem schiffen yem
yem anen musen bly duf bly get duffe
vanden alle sullet n an streichen uff daz
dunst d n funt daz d doch en yem
varbe sy uff gestrichen / Auch sullen n
alle varbe zu mal wol riben die zu ribe
sint also do vornan statt / Auch sullen n
machten d die varben wol compicet sint
mit gynn wass mit zu stark und mit zu kraut
Auch sullet n alle varbe uff trage in streiche
schattwe und vhohe mit dem bensch an in
feldung die sullet n an streiche mit der
federn und vhohe mit dem best. Sust
alles top werck oder blume werck mit
em bensch grof und rfen
Auch sullet n uff ben varbe schattwe oder
vohohen die vndertrag sy daz zu mal
wol tricken werden daz ben varbe in die
ander gange / Auch sullet n ben varben
an streichen n habe daz die varben vor
huy wol durch neget und wol duert
nak sy in die dieke also do vor geschreibe stat
arceheit daz n daz gynn wass mit zu
stark mache sullet und sullet d auch alle
zit suber und rein halte stopp und mit
derbe d wie feldung daz uf gynn daz
meeste alle feldung zu
no **A**ye sullet n ninte so w dallet en feldung
mache in buch staben oder in bildung so
sullet n die feldung vor huy linnen
und w glatter so sie bas stat mit enen
dune wassericht dinter die mit zu stark sy

7
 resullet auch dz br mit sußer mit ein vult
 brosen ab fr inß dar uff so kalt odu brue
 Wan solich ding dar lündet den zan an dem
 v guld dar nach so n es gesuffet hant vnd
 glinget so vber lauffet es mit ein zan
 dz die har an dem br mit sich glich legent
 auch so sullet ir den golt geun in die waldung
 allewege an streichen mit ein feldern vnd mit
 mit ein heisel in vordor in die waldung auch
 mit ein feldern Ir sullet aber die waldung vho
 gen mit ein heisel Auch so moget ir gar
 vil feldung uff die feldung beenge mit ander
 unge die varden die schoffzabel feldung
 die sul ir lingen vnd mit golt geunt an
 streichen vnd ngulden also n diese zwei
 ringel schon



Dar nach so nomet salt rosel dz es schon ist
 vnd temperet es mit quinn wass dz es uff
 der feldengunge vnd streichet dar vber der
 ein lingen an, Ir vber zwö ein vber der also
 dz ir vber der zwö linge lere ston vnd dar
 nach ein linge gefullert vnd aber zwö lere
 vnd aber ein gefullet bis endi uff also die
 in dem westen nachste ringel mercklich ston
 vnd in driten wese dar nach in dem ringe
 dar vber so vnder ir also n in dem weste
 vber der ein linge gefullet gan mit rosel in
 zwö linge gan lassen lere ston vnd dar hant

getan uff ein sit zu gleich wise so machet vber
 art gegen den lingen dar nach aber ein vnd
 zwo lant lasten also ne hie in d ander ringe
 findt. Daz ic vix blibet bis vnd lasten
 vnd nemet eben dar daz ic mit felen zu
 streichen wan also ne han gestreicht in dem
 ceste nach gen ringe gegen der rechten hant
 also streichen ic nun in dem andern ringe gege
 der linken hant also hie vnd mit enachten
 dan den ende eine oder zwen lant blibent
 stan wan es gebuert sich also 29.



Dar nach so machet ab mit ein federn blo vber
 ein lant linge uff ic vix an ein also in diesem
 nach ringen stot im nechsten vñ lant aber
 ein linge vber art lasten vnd fullen dan die
 ander also hie mit blo vnd zu gleich wise so
 fullt die vberge vber hessel vix mit vort vñ
 vix mit genit vnd aber vix mit genit bis
 uff also in dem andern ringen stot



Dar nach so nemet schwarz vnd lingeet mit ein
 federn die federn nach ein st daz lant schwarz
 sal dunc sin dz es genit uff der federn gange

Die fedde sal wech syn. Do mit dorch streichen die
feldt ut vey. Daz ma vnder scheidelichen daz
golt vnd die varbe sehen moege vnd machet
Daz mit dem schwarzen in daz blo daz vor in
in daz grun ein ringel also hie stor in dem
nysten ringel vnd darnach so nemet eine
benzel vnd nemet bly luf machet spieren
in die rosel varbe vnd zuehent sie zusame
also hie in dem andern ringel



Die naysen nemet abe bly luf vnd machet
mit ein benzel in daz blo vorsehen also in dem
nysten ringel stat vnd daz nach mit dem
gelen in die rosen vnd grune auch vorsehen
also in dem andern ringel stat



Dies ist die ander feldt die sullet in lingen
an streichen vñ v gulten also hie in diesen leben
ringel stat. Daz nach streichen es an mit
sant rosel also hie stor vber artie vber eine
mit ein fedden vñ ab vber art mit rosel ge
ge daz andern also in daz in dem andern ringel stat
hie west vñ sullet in fampf bleiben stat



Dar nach so streichet so aber an mit bloß rot
und grün und machet solch einen koller
also in der erste ringel stoff und dar nach
so durch streichet es mit schwarze also die
farbe feldart und in die bloße rote
und grüne schwarz auch dar in also
in dem andern ringel stoff 2^{er}.



Dar nach so machet die bloße rote und grüne
in regelrecht wesen also in der nächste ringel
die stoff mit bloß weiß dar nach machet
es solch mit ruffel mit myge also die
in der dritten ringel stoff 3^{er}.



Dies ist die dritte feldung die lingeit und
streichet sie an vnd vquilt sie also n. d. m. dyse
zweier nach gemachten ringeln findet 24



Daer nach so streicht die vanden an einem
fecken blo. rot vngren. vnd berypliche varbe
vnd teylet die varbe als n. wollet vnd dar
nach so machet mit dem schwarzen wolt lingeit
us. allein dz. gold vnd machet in die blawen
rote vnd grüne reuzel also hie n. findet



Die noch so machet bly. wif vnd v. h. o. p. e. t. es. d. v. n. e. t.
also hie v. n. m. e. z. v. o. t. v. n. g. e. n. y. v. h. o. h. e. t. m. i. t. b. l. y. g. e. d.
also hie m. e. f. t. e. r. i. n. g. e. l. y. v. n. d. d. a. e. n. a. c. h. s. o. m. a. c. h. t. e. t.
g. e. l. v. n. d. w. i. f. d. i. n. e. s. t. e. l. a. l. s. o. h. i. e. m. d. e. n. a. n. d. e. r. v. n. g. e. l. y.



Dre welle feldunge

Dis ist die vordere feldung die lingen und vngulch also
ne die forder feldung gemacht hat vn streichet in
sticht blound saut wafel vnd durch streichet sie mit
sewage vn machet in dz blo wafel vnd vor duffel
vnd in dz wafel wif vnd vor duffel also die stott



4. **Wunder** ist zu sehen. So wol ist gemeldet und der
 den in ein goldenes roset von laur ein wol besetzt uff
 kalen von nennet. Das y leit quacksilber die auch
 gelutet ist von großer den quacksilber inden zu lassen
 ein ob den firen von euer es dar vnder emanden vnt
 ein reut oder geiffel und dard es dar von dem fire
 von laur es kalt werden von dar nach so vber es
 uff ein reibestey rechte stey und floset es dar
 mit luty wass by das es schon so von get. Dar
 nach so nennet es vnt spruce es an darsame uff ein
 breut oder uff ein bappt oder wo uff re wolle
 ist es vnt kalt so laur es reutken werden rechte
 wol dar nach so nennet y leit sal armoniacu von
 y leit leben stuchel gleich vil dierbey auch zu
 same vnter vnder den y leit odne quacksilber also
 hant re acht leit zusame vnter leit by ein daz ist
 y leit von quacksilber von dar ab vnter leit by ein daz
 ist sal armoniacu von leben stuchel dar nach so
 nennet ein luge vnter vnter die ersten vnter leit y leit
 von quacksilber syt es dar gleich vnter leit zu samen
 so nennet dar dard vnter vnter leit sal armoniacu
 von leben stuchel das es auch vnter leit werden daz
 alles zusame y leit quacksilber sal armoniacu von
 leben stuchel daz syt vnter leit zusame dar nach so
 nennet ein glas daz so heisset ein nunn das groß
 sy daz glas beslaget mit luten luten luten nur
 4. oder mist von salis wol geslagen daz flaget dar

umb das glas halb quert vnges dichte bis
 an den hals vnd lant es wol reuten dar nach
 so nemet die acht lot vñ daz siem das glas
 vñ sal das also groß sin dz die speß die acht lot
 mit an das mittel des glas gange vñ machet
 ein holzer oben in dz glas vnd nouet dan
 ein haffen dar so groß sin dz das glas follich
 dar in gange oder ne moget neme ein gerß
 schreiben vñ vmbkleubet die auch wol mit
 den vorgebate korne vnd lant in reuten
 dar nach so nemet kleine sand oder gerß
 esche vñ setzt das glas mit der speß in den
 haffen oder schreiben vñ den sand oder die
 esche dar vmb bis an den hals vñ setzt
 dyß uff ein reiffen oder uff ein stein vñ machet
 das vnder vñ dar vmb ein fuß mit holz
 zum vesteren gar senfft byß das die speß zur
 gehet vnd lant das glas oben offten byß
 das kein reut dar uff gange vnd lant
 es also boeren in ein stetigen fuß von
 stunden vnd lant es dan von in selbes
 kalt werden vnd bruchent dan das glas
 uff so hant ne ob got wil gut anen mu
 siad das anen musium reibent vñ
 temperen also do vorman geschreiben
 stont 20





